Modulhandbuch

Studiengang Cultural Studies und Management, B.A.

(Zweitsprachiger Deutsch-Englischer Studiengang)

Verantwortliche Fakultät

Philosophische Fakultät

Verantwortliche Fachrichtungen

Anglistik und Amerikanistik; Kunst- und Kulturwissenschaften

Fassung vom

02.10.2026

Auf Grundlage der Studienordnung vom

20.02.2025

Inhalt

1. Übersicht über die Module 4

2. Inhalte und Ziele des Studienangebots 5

Studienangebotsziele/Lernziele 5

- Fachspezifische Kompetenzen 6
- Fachübergreifende Kompetenzen 6
- Berufsfeldspezifische Kompetenzen 6

3. Modulbeschreibungen 8

a. Gemeinsamer Kernbereich 8

Moodle Sprachkurs Englisch 8

Allgemeine Musikgeschichte 1 10

Introduction to Cultural Studies 12

Einführung in die Medienkulturwissenschaft 14

Allgemeine Musikgeschichte 2 16

(Popular) Genres and Media: Critical Aspects 18

Medien- und Kulturvergleich 20

Musik und Medien 22

(Auslands-)Praktikum 24

Kulturelle und Wissenschaftliche Praxis 28

Abschlussmodul BA 29

b. Wahlpflichtbereich, Track 1: Medien- und Kulturwissenschaft 31

Digital Media Advanced 31

(Popular) Genres and Media: Vertiefung 33

Vertiefung Medien- und Kulturtheorie 35

Europa: Medienkulturen/Kulturmedien 37

c. Wahlpflichtbereich, Track 2: Musikvermittlung und Musikjournalismus 38

Musikvermittlung 38

Musikjournalismus 40

d. Wahlpflichtbereich, Track 3a: Wirtschaftswissenschaft [BWL 1] (5 betriebswirtschaftliche Module nach Wahl) 42

e. Wahlpflichtbereich, Track 3b: Wirtschaftswissenschaft [BWL 2] (4 betriebswirtschaftliche Module + 2 Schlüsselkompetenzen nach Wahl) 42
f. Professionalisierungsbereich (24 CP) 43
4. Beispielhafter Studienverlaufsplan 45

1. Übersicht über die Module

UdS Amerikanistik — UdS Medienkulturwissenschaft — HfM Musikwissenschaft – UdS BWL

1	Moodle Sprachkurs Englisch (UdS P)	Moodle Language Course 1	3	
1	Buchführung und Unternehmensrechnung (UdS HW)	Buchführung und Unternehmensrechnung	6	2+2
1	Wirtschaftsprivatrecht (UdS HW)	Wirtschaftsprivatrecht	6	4
1–2	Introduction to Cultural Studies (UdS P)	VL Foundations of Cultural Studies	4	2
		Ü Cultural Studies	3	2
1–2	Einführung in die Medienkulturwissenschaft (UdS P)	VL Medien- und Kulturanalyse	3	2
		Ü Medien- und Kulturtheorie	3	2
1	Allgemeine Musikgeschichte 1 (HfM)	VL Allgemeine Musikgeschichte 1	4	2
		Tutorium Allgemeine Musikgeschichte 1	1	1
2	Allgemeine Musikgeschichte 2 (HfM)	VL Allgemeine Musikgeschichte 2	4	2
		VL Musiktheater	2	2
		Tutorium Allgemeine Musikgeschichte 2	1	1
2-3	Management und Marketing (UdS HW)	Veranstaltung aus dem Bereich Management und Marketing	6	2+2
2-3	Finanzen und Rechnungswesen (UdS HW)	Veranstaltung aus dem Bereich Finanzen und Rechnungswesen	6	2+2
2–3	(Popular) Genres and Media: Critical Aspects (UdS P)	Ü Digital Media Studies	3	2
		Ü Film and Music in the Borderlands	3	2
3	Wirtschaftsinformatik und Informationssysteme (UdS HW)	Veranstaltung aus dem Bereich Wirtschaftsinformatik und Informationssysteme	6	2+2
3	Musik und Medien (HfM)	VL Geschichte der Popmusik	2	2
		Seminar Musik in Film und Video	4	2
3	Medien- und Kulturvergleich (UdS P)	VL Medien- und Kulturvergleich	3	2
		PS Medien- und Kulturvergleich	6	2
4	Digital Media Advanced (UdS P)	PS Digital Media Studies: Vertiefung	5	2
		Ü Critical Issues: Case Studies in Cybercultures	3	2

4	(Popular) Genres and Media: Vertiefung (UdS P)	PS Cultural Studies: Popular Genres and Media	5	2
		OS North American Border Film	6	2
4	Vertiefung Medien- und Kulturtheorie (UdS P)	VL Medien- und Kulturtheorie	3	2
		Selbststudium Leseliste Medien- und Kulturtheorie	2	2
4	Europa: Medienkulturen/ Kulturmedien (UdS P)	VL Europa: Medienkulturen/ Kulturmedien	6	4
4	Musikvermittlung (HfM)	Seminar Kulturpodcast-Produktion	6	2
		Seminar Musikvermittlung/ Präsenzcoaching	6	2
4	Musikjournalismus (HfM)	Seminar Musikjournalismus	6	2
		Seminar Rundfunkpraxis	6	2
		Seminar Theaterpraxis	6	2
4	Wirtschaftswissenschaft A (UdS HW)	5 betriebswissenschaftliche Modulelemente nach Wahl	30	Je 2+2
4	Wirtschaftswissenschaft B (UdS HW)	4 betriebswissenschaftliche Modulelemente nach Wahl	24	Je 2+2
		2 Schlüsselkompetenzen	6	Je 2
5-6	Popkultur (UdS P)	Ü Popkultur in der Großregion	3	2
		Praxisbezogenes Seminar Pop in der Praxis	5	2
5	(Auslands-)Praktikum		12	
	Kulturelle und Wissenschaftliche Praxis (UdS P)	Selbststudium Core Skills	15	2
6	Abschlussmodul BA	BA-Arbeit	10	
		Kolloquium zur BA-Arbeit	2	2

2. Inhalte und Ziele des Studienangebots

Studienangebotsziele/Lernziele

Der Kernbereich-Bachelor-Studiengang Cultural Studies und Management begreift sich als ein musik- und kulturwissenschaftlicher interdisziplinärer Studiengang. Der Kernbereichs-Bachelor-Studiengang Cultural Studies und Management zielt demgemäß vor allem auf die Vermittlung der folgenden Wissensgegenstände und Grundkompetenzen/ Schlüsselqualifikationen:

- historische Kenntnisse zur Geschichte der Populärkultur und Musikgeschichte;
- kulturwissenschaftliche Kompetenzen bei der eigenständigen Analyse von unterschiedlichen Textsorten, medialen Strukturen und Kommunikationsakten;

- Analysekompetenzen für sprachliche und gesamtkulturelle Wert-, Zeichen- und Sinnbildungsprozesse, sowie für Kulturevolution, Kulturtransfer und Kulturkonflikte;
- elaborierte Textproduktions- und Kommunikationskompetenzen;
- breites Wissen über die Grundlagen und Methoden der Kulturwissenschaft, Musikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaft,
- kulturkritische Fachkompetenz in der gesellschaftlichen Wirkung der Digitalisierung und „digital literacy";
- Erwerb praxisbezogener und berufsorientierter Qualifikationen und Kommunikationsfähigkeiten;
- anwendungsorientierte Reflexion fachwissenschaftlicher Inhalte und deren praktische Erprobung (Praktika, Lehrveranstaltungen zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen).

- ## Fachspezifische Kompetenzen

Die Studierenden dieses interdisziplinären und zweisprachig angelegten Studiengangs erlernen profunde musik- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse wie auch betriebswirtschaftliche Grundkompetenzen. Dies umfasst in enger Verzahnung ebenso theoretische (u.a. historische Kenntnisse zur Geschichte der Populärkultur und Musikgeschichte) wie praktische (etwa die eigenständige Analyse von unterschiedlichen Textsorten, medialen Strukturen und Kommunikationsakten) Ansätze im Bereich der Medien-, Musik- und Kulturwissenschaften, ergänzt um Grundlagen aus Management und Marketing.

- ## Fachübergreifende Kompetenzen

Die Studierenden erwerben sowohl fachliche als auch übergreifende Kenntnisse und können durch Praxismodule und Selbstlerneinheiten ihre eigene Methodenkompetenz steigern und ihre personalen und sozialen Kompetenzen gezielt erweitern. Zu diesen in Praxisseminaren eingeübten und im Praktikum eigenständig angewandten Schlüsselqualifikationen zählen u.a. elaborierte Textproduktions- und Kommunikationsfähigkeiten, kulturkritische Fachkompetenzen in der Analyse gesellschaftlicher Prozesse, sprach- und kultursensible Reflexionen etc.

- ## Berufsfeldspezifische Kompetenzen

Der Kernbereich-Bachelor „Cultural Studies und Management" eröffnet den Zugang für weitergehende wissenschaftliche Qualifizierungen, bspw. in einem konsekutiven Master-Studiengang, und vermittelt gleichsam die fachliche Grundqualifikation für einen Einstieg in

das Berufsfeld des Musik- und (Populär-)Kulturmanagements – etwa in den Bereichen von Kulturverwaltung, Kulturpolitik oder Kulturvermittlung; Journalismus (Printmedien, Rundfunk, Fernsehen, Social Media); Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Marketing; kulturbetriebliche Leitung und Unternehmensgründung; Künstler:innenmanagement sowie Artists and Repertoire (A&R); Institutionen der Erwachsenenbildung und Einrichtungen zur betrieblichen Weiterbildung; Einrichtungen des internationalen Kultur- und Bildungsaustausches.

3. Modulbeschreibungen

a. Gemeinsamer Kernbereich

Modul Moodle Sprachkurs Englisch					Abkürzung SpEng
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
1	1	jedes Semester	1		3

Modulverantwortliche*r	Daniel Honert, M.A.			
Dozierende				
Zuordnung zum Curriculum *Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.*	Pflichtbereich			
Zulassungsvoraussetzungen *Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)*	Keine			
Modulelemente *Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl*	Lehr- und Lernform *Vorlesung, Übung, ...*	Bezeichnung	SWS	CP
	Selbststudium	Moodle Language Course 1		3
Leistungskontrollen *Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten*	Abschließen des E-learning Moodle Language Course I (MLC 1) und Bestehen der Abschlussklausur (end-of-course-exam, unbenotet).			
Workload	90 Stunden eigenständiges Durcharbeiten des MLC, Selbststudium und Prüfungsvorbereitung			
Zusammensetzung der Modulnote *(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)*	Das Modul bleibt unbenotet.			
Lernziele/Kompetenzen	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen ▪ Der Moodle Language Course (MLCs) 1 ist ein digitaler Sprachkurs, dessen Ziel es ist, die Sprachkenntnisse der Teilnehmer*innen zu konsolidieren und ihnen dabei zu helfen, ein höheres Sprachniveau zu erzielen. Er dient zur Schaffung von Grundlagen in Bezug auf Grammatik und Lexik zur Weiterentwicklung der allgemeinen Sprachkenntnisse.			
Inhalt(e)	Bei dem MLC handelt es sich um einen eigenständigen, in sich geschlossenen Kurs, der online im Selbststudium bearbeitet werden kann. Er beinhaltet einen Kurseingangs- und ausgangstest, sowie Lerneinheiten die relevante Grammatik- und Vokabelthemen abdecken. Darüber hinaus werden Themen in den Bereichen kritische Denkfähigkeit und Lernen lernen angesprochen, die im tertiären Bildungswesen unerlässlich sind.			
Weitere Informationen *Verwendbarkeit des Moduls* *Unterrichtssprache*	Kurssprache Englisch			

Ggf. Literatur	

Modul **Allgemeine Musikgeschichte 1**					Abkürzung **AM 1**
Studiensemester[1]	Regelstudiensemester[2]	Turnus[3]	Dauer	SWS	CP
1	1	Jährlich (WiSe)	1	3	5

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Matthias Handschick			
Dozierende	Lehrkräfte aus den Musikwissenschaften (HfM)			
Zuordnung zum Curriculum *Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.*	Pflichtbereich			
Zulassungsvoraussetzungen *Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)*	keine			
Modulelemente *Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl*	Lehr- und Lernform *Vorlesung, Übung, …*	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	Allgemeine Musikgeschichte 1	2	4
	Tutorium	Allgemeine Musikgeschichte 1	1	1
Leistungskontrollen *Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten*	Modulelement 1: schriftliche oder mündliche Leistung (unbenotet) Modulelement 2: schriftliche oder mündliche Leistung (benotet)			
Workload	150 Stunden (Präsenzzeit: 45 Stunden; Vor- und Nachbereitung: 105 Stunden)			
Zusammensetzung der Modulnote *(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)*	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Teilmodulprüfung 2. Die Prüfungsleistung muss mit mindestens 4,0 bestanden sein.			
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden sollen anhand der historischen Entwicklung der Musik von den Anfängen bis zur Gegenwart und ihrer unterschiedlichen geografischen Lokalisation wichtige Stilmerkmale und Personen nennen, erläutern und differenziert einordnen können.			
Inhalt(e)	Innerhalb der Vorlesung „Allgemeine Musikgeschichte 1“ wird neben der historischen Faktenpräsentation musikgeschichtlicher Stilentwicklungen von der Antike bis zur „Wiener Klassik“ auch der Blick seitwärts in bisher in der Musikwissenschaft unterrepräsentierte Terrains gerichtet, so zum Beispiel in den Bereich der außereuropäischen Musik oder der profanen Musik als Spiegelbild der vornehmlich mustergültigen *musica sacra*. Auch wird der wichtige Aspekt einer musikalischen Hochkultur aus der historisch-säkularisierten Perspektive anhand ausgewählter Musikwerke erläutert und zur Diskussion gestellt.			
Weitere Informationen	Unterrichtssprache Deutsch			

[1] Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)
[2] Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird
[3] Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

Verwendbarkeit des Moduls *Unterrichtssprache* *Ggf. Literatur*	

Modul **Introduction to Cultural Studies**					Abkürzung **Intro CS**
Studiensemester[4]	Regelstudiensemester[5]	Turnus[6]	Dauer	SWS	CP
1-2	1-2	Ü: jedes Semester VL: jährlich (SoSe)	1-2	4	7

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Astrid M. Fellner			
Dozierende	Lehrkräfte aus Amerikanistik (Fakultät P)			
Zuordnung zum Curriculum *Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.*	Pflichtbereich			
Zulassungsvoraussetzungen *Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)*	keine			
Modulelemente *Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl*	Lehr- und Lernform *Vorlesung, Übung, …*	Bezeichnung	SWS	CP
	Übung	Cultural Studies	2	3
	Vorlesung	Foundations of Cultural Studies	2	4
Leistungskontrollen *Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten*	Modulelement 1: keine (Studienleistung) Modulelement 2: Klausur (benotet)			
Workload	210 Stunden (Präsenzzeit je 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung je 75 Stunden)			
Zusammensetzung der Modulnote *(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)*	Die Modulnote ergibt sich aus der Note des benoteten Modulelements. Die Prüfungsleistung muss mit mindestens 4,0 bestanden sein.			
Lernziele/Kompetenzen	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen ▪ Sicherer Umgang mit theoretischen Konzepten und kritischen Methodologien der Cultural Studies, die zum Grundwerkzeug für die Erforschung von kulturellen und medialen Landschaften und Prozessen gehören; ▪ Einblicke in die Anwendungsmöglichkeiten von Theorien und Methodologien für die kritische Untersuchung verschiedener Formen der medialen Repräsentation, die anhand von Beispielen aus einem breiten Spektrum kultureller Ausdrucksformen (wie etwa Literatur, Fernsehen, Film, Musikvideos und Werbung) vermittelt wird; ▪ Kritisches Bewusstsein für intersektionale Verschränkungen von medialen und kulturellen Repräsentationen einerseits, und identitätspolitischen Kategorien wie			

[4] Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

[5] Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

[6] Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	race class gender sowie regionalen Unterschieden anderseits
Inhalt(e)	Das Modul vermittelt den Studierenden den ersten Einblick in kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden. Die Übung bietet eine Einführung in grundständige Fragen der Cultural Studies und bietet eine praktische Anwendung kulturwissenschaftlicher Methoden auf eine Anzahl von Untersuchungsgegenständen, die aus verschiedenen Bereichen des kulturellen Lebens stammen können – etwa Literatur, Fernsehen, Film, Werbung, Musik, etc. Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Wechselwirkung von kultureller Produktion im weitesten Sinne und hegemonialen Machtdiskursen zu, die Identitätspolitiken ausmachen. Die Vorlesung beschäftigt sich überblicksartig mit theoretischen Grundlagen und repräsentativen Fallbeispielen, die sowohl intellektuelle Wurzeln wie auch zeitgenössische Anwendungen von Cultural Studies veranschaulichen. Der Fokus liegt dabei auf Vermittlung einer soliden theoretischen Grundlage für die Analyse von Verschränkungen von Sinngehalt und sozialen Machtverhältnissen in der Produktion und Rezeption von kulturellen Texten. Neben der Untersuchung der anglophonen Theoriebildung und Kulturproduktion soll die Vorlesung Studierende anleiten, Cultural Studies praktisch zu betreiben.
Weitere Informationen *Verwendbarkeit des Moduls* *Unterrichtssprache* *Ggf. Literatur*	Unterrichtssprache Englisch

Modul **Einführung in die Medienkulturwissenschaft**					Abkürzung EMKW
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
1-2	1-2	VL: jährlich (WiSe) Ü: jährlich (SoSe)	2	4	6

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Simone Egger; Prof. Dr. Jonas Nesselhauf			
Dozierende	Lehrkräfte aus den Kunst-, Kultur- und Medienwissenschaften (Fakultät P)			
Zuordnung zum Curriculum *Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.*	Pflichtbereich			
Zulassungsvoraussetzungen *Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)*	keine			
Modulelemente *Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl*	Lehr- und Lernform *Vorlesung, Übung, ...*	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	Medien- und Kulturanalyse	2	3
	Übung	Medien- und Kulturtheorie	2	3
Leistungskontrollen *Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten*	Modulelement 1: schriftliche Leistung (unbenotet) Modulelement 2: keine (Studienleistung)			
Workload	180 Stunden (Präsenzzeit: je 30 Stunden; Vor- und Nachbereitung: je 60 Stunden)			
Zusammensetzung der Modulnote *(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)*	Das Modul bleibt unbenotet.			
Lernziele/Kompetenzen	Das Einführungsmodul soll Studierende grundlegend mit dem Spannungsfeld von Kultur/en und Medien vertraut machen. So entwickeln sich in und aus Kulturen mediale Technologien und künstlerische Ästhetiken, während reziprok Praktiken und Medien – seien es Kommunikationsformen (vom Brief bis zur E-Mail) Artefakte (Literatur, Theater, Film, Comic, Computerspiel etc.) oder performative Akte – wiederum Kultur/en überhaupt erst herausbilden, deren Weltwissen strukturieren und speichern, sowie durch Schrift und Bild, Musik und Tanz gesellschaftliche Prozesse interdiskursiv beeinflussen			
Inhalt(e)	Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in die wechselseitigen Einflüsse zwischen Medien und Kulturen in vergleichender Perspektive und mit europäischem Schwerpunkt und erlernen dabei die grundlegenden Begriffe und Konzepte, Theorien und Methoden einer kulturwissenschaftlich ausgerichteten Medienwissenschaft sowie empirisch ausgerichteten Kulturwissenschaft Die Vorlesung vermittelt dabei einen einführenden Überblick anhand ausgewählter Themen mit einem besonderen			

	Schwerpunkt auf kulturwissenschaftlichen Perspektiven und Fragestellungen. Hierzu zählen u.a. Materialität und Medialität (*material culture*), die Anthropologie des Medialen (*media anthropology* Digitalität und Virtualität (*digital media cultures*), Kommunikationsprozesse und Aufschreibesysteme/Dispositive (Produktion, Distribution, Rezeption), Techniken und Diskurse. Die thematisch daran anschließende Übung konkretisiert diese Inhalte anhand exemplarischer Fragestellungen. Mögliche Schwerpunktthemen können sein: Mediengenealogie und Medienontologie, Text- und Zeichentheorien, Intertextualität und Intermedialität, Rezeption und Ästhetik, Theorien der visuellen, performativen, digitalen Künste, Methoden der Digital Humanities sowie kulturwissenschaftliche Ansätze in Verbindung zu Medien, bspw. Erinnerung und Identitäten (Memory Studies, Gender Studies, Psychoanalyse), hegemoniale Ordnungs- und Machtdiskurse (Kritische Theorie) etc.
Weitere Informationen *Verwendbarkeit des Moduls* *Unterrichtssprache* *Ggf. Literatur*	Unterrichtssprache Deutsch

Modul **Allgemeine Musikgeschichte 2**					Abkürzung **AM 2**
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
2	1	Jährlich (SoSe)	1	5	7

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Matthias Handschick			
Dozierende	Lehrkräfte aus den Musikwissenschaften (HfM)			
Zuordnung zum Curriculum *Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.*	Pflichtbereich			
Zulassungsvoraussetzungen *Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)*	keine			
Modulelemente *Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl*	Lehr- und Lernform *Vorlesung, Übung, …*	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	Allgemeine Musikgeschichte 2	2	4
	Tutorium	Allgemeine Musikgeschichte 2	1	1
	Vorlesung	Musiktheater	2	2
Leistungskontrollen *Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten*	Modulelement 1: schriftliche oder mündliche Leistung (unbenotet) Modulelement 2: schriftliche oder mündliche Leistung (unbenotet) Modulelement 3: schriftliche oder mündliche Leistung (benotet)			
Workload	210 (Präsenzzeit: 60 Stunden; Vor- und Nachbereitung: 150 Stunden)			
Zusammensetzung der Modulnote *(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)*	Die Modulnote ist Durchschnitt der Teilmodulprüfungen 1-3 (die Noten der benoteten Modulelemente). Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens 4,0 bestanden sein.			
Lernziele/Kompetenzen	▪ Die Studierenden sollen anhand der historischen Entwicklung der Musik von den Anfängen bis zur Gegenwart und ihrer unterschiedlichen geografischen Lokalisation wichtige Stilmerkmale und Personen nennen, erläutern und differenziert einordnen können. ▪ Spezielle Kenntnis der einzelnen Epochen des Musiktheaters von der Antike bis zur Gegenwart mit gattungsspezifischen Erscheinungsformen der begleiteten und unbegleiteten Vokalliteratur.			
Inhalt(e)	Bei der Vorlesung „Allgemeine Musikgeschichte 2“ (und dem begleitenden Tutorium), die den musikhistorisch spannenden Zeitraum von der Wiener Klassik bis zur Gegenwart behandelt, treten einige neue Aspekte hinzu, die in den meisten historisch bedeutsamen Lehrbüchern der Musikgeschichte nur unzureichend berücksichtigt werden: Komposition und gender-studies, Einflüsse und Wechselwirkungen zwischen der sog. E- und U-Musik., Musik in politisch-repressiven Konstellationen, Situationsanalyse der Musik im Zeitalter eines kulturästhetischen			

	Strukturwandels, etc.. Auch soll ein kulturphilosophischer Diskurs angeregt werden, der eine neue Stellung der sog. E-Musik im sozialen Gefüge der Generation Z als Vermittlungsaufgabe erkennt und Leitlinien entwirft. Die Begriffe E- und U-Musik werden innerhalb der Vorlesung aufgrund der aktuellen Forschungslage kritisch diskutiert. Vorlesung Musiktheater. Die Geschichte der Vokalmusik reicht von den Anfängen der Musikgeschichte überhaupt bis hin in die Gegenwart und präsentiert sich nach und nach in speziellen musikalischen Gattungen und Formen (Lied, Motette, Madrigal, Oratorium, Oper, Singspiel, Musical etc.). Hierbei werden spezielle Werke dieser speziellen musikgeschichtlichen Entwicklung exemplarisch vorgestellt und auf die individuelle Verbindung von Text und Musik hin analysiert.
Weitere Informationen *Verwendbarkeit des Moduls* *Unterrichtssprache* *Ggf. Literatur*	Unterrichtssprache Deutsch

Modul (Popular) Genres and Media: Critical Aspects					Abkürzung Genres and Media
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
2-3 3	2	jährlich (SoSe) jährlich (WiSe)	2	4	6

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Astrid M. Fellner			
Dozierende	Lehrkräfte aus Amerikanistik (Fakultät P)			
Zuordnung zum Curriculum *Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.*	Pflichtbereich			
Zulassungsvoraussetzungen *Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)*	keine			
Modulelemente *Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl*	Lehr- und Lernform *Vorlesung, Übung, …*	Bezeichnung	SWS	CP
	Übung	Digital Media Studies	2	3
	Übung	Film and Music in the Borderlands	2	3
Leistungskontrollen *Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten*	Modulelement 1: schriftliche oder mündliche Leistung oder Klausur (benotet) Modulelement 2: keine (Studienleistung)			
Workload	180 Stunden (Präsenzzeiten je 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 120 Stunden)			
Zusammensetzung der Modulnote *(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)*	Die Modulnote ergibt sich aus der Note des benoteten Modulelements. Die Prüfungsleistung muss mit mindestens 4,0 bestanden sein.			
Lernziele/Kompetenzen	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen ▪ Kritische Fähigkeiten zur selbstständigen Anwendung der medienkulturwissenschaftlichen Grundkenntnisse zur Analyse populärer/populärer Medien und Gattungen sowie Bearbeitung der Fragestellungen zur Digitalität in der Gesellschaft			
Inhalt(e)	Die Übung „Digital Media Studies“ erlaubt den Studierenden tiefere Einblicke spezifisch in digitale Medien und beschäftig sich mit Fragestellungen an der Schnittstelle der Digitalität und Gesellschaft. Kritische Analyse der Wechselwirkungen zwischen digitalen Medien/Technologien und gesellschaftlichen Prozessen steht dabei im Vordergrund. Die Übung kann verschiedene Fallstudien aus der ganzen Breite der digitalen Medien (Film und Fernsehen, soziale Medien, Gaming, etc.) behandeln. Die Übung „Film and Music in the Borderlands“ widmet sich Themen an der Schnittstelle von Cultural Studies und Border Studies. Hier werden unterschiedliche Ausprägungen von filmischen und musikalischen narrativen Gattungen kritisch untersucht. Eine			

	besondere Bedeutung kommt dabei Prozessen und Fragestellungen im Zusammenhang mit kulturellen Begegnungen zu, wie etwa Konflikt, Hybridität und interkulturelle Verständigung. Diese werden unter Einsatz der Cultural Studies Methoden analysiert.
Weitere Informationen *Verwendbarkeit des Moduls* *Unterrichtssprache* *Ggf. Literatur*	Unterrichtssprache Englisch

Modul **Medien- und Kulturvergleich**					Abkürzung MuKVg
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
3	3	jährlich (WiSe)	1	4	9

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Simone Egger; Prof. Dr. Jonas Nesselhauf			
Dozierende	Lehrkräfte aus den Kunst-, Kultur- und Medienwissenschaften (Fakultät P)			
Zuordnung zum Curriculum *Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.*	Pflichtbereich			
Zulassungsvoraussetzungen *Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)*	Nachweis über die vorherige oder gleichzeitige Absolvierung des Grundlagenmoduls „Einführung in die Medienkulturwissenschaft“			
Modulelemente *Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl*	Lehr- und Lernform *Vorlesung, Übung, …*	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	Medien- und Kulturvergleich	2	3
	Proseminar	Medien- und Kulturvergleich	2	6
Leistungskontrollen *Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten*	Modulelement 1: keine (Studienleistung) Modulelement 2: mündliche oder schriftliche Leistung (benotet)			
Workload	270 Stunden (Präsenzzeiten: je 30 Stunden; Vor- und Nachbereitung: 210 Stunden)			
Zusammensetzung der Modulnote *(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)*	Die Modulnote ist die Note des benoteten Modulelements. Die Prüfungsleistung muss mit mindestens 4,0 bestanden sein.			
Lernziele/Kompetenzen	Das Modul dient der weiteren Vertiefung und selbständigen Anwendung der kulturwissenschaftlichen Grundkenntnisse, einerseits in der Fokussierung auf populare/populäre Medien und Praktiken, andererseits im Vergleich(en) als Methode des Erkenntnisgewinns.			
Inhalt(e)	Die Studierenden erwerben ein kritisches Verständnis der Medialität moderner Wissensgesellschaften und gewinnen umfassende Einblicke in die reflexive Methode des Vergleich(en)s als Instrument der Medien- und Kulturwissenschaften. Die Vorlesung bietet anhand eines exemplarischen Themas einen fundierten Überblick über ein kulturwissenschaftliches Forschungsfeld. Im Zentrum steht dabei die Medialität von Wissen wie auch das Wissen des Medialen, und dies in vergleichende Perspektive durch komparative Methoden. Im Proseminar arbeiten sich die Studierenden weitgehend eigenständig in eine selbst gewählte Fragestellung im Rahmen des jeweiligen Themenbereichs ein und entwickeln einen komparatistischen Blick auf Formen und Strukturen, auf Stoffe und Themen sowie auf gesellschaftliche Produktions-, Distributions- und Rezeptionsbedingungen auf diachroner und synchroner Ebene. Mögliche Themen können sein: Kulturelle Bedingungen gesellschaftlichen Medienwissens			

	(Ideen- und Wissen(schaft sgeschichte der Cultural Studies), Medienverbünde und Medienkonvergenz (*media convergence* Transmedialität und *remediation*, populäre Ästhetiken und Narrative im medienübergreifenden Vergleich (etwa Serialität als Strukturprinzip, Aktualisierungen von Mythen und Stoffen).
Weitere Informationen *Verwendbarkeit des Moduls* *Unterrichtssprache* *Ggf. Literatur*	Unterrichtssprache Deutsch

Modul **Musik und Medien**					Abkürzung Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
3	3	jährlich (WiSe)	1	4	6

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Matthias Handschick			
Dozierende	Lehrkräfte aus den Musikwissenschaften (HfM)			
Zuordnung zum Curriculum *Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.*	Pflichtbereich			
Zulassungsvoraussetzungen *Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)*	keine			
Modulelemente *Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl*	Lehr- und Lernform *Vorlesung, Übung, …*	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	Geschichte der Popmusik	2	2
	Seminar	Musik in Film und Video	2	4
Leistungskontrollen *Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten*	Modulelement 1: schriftliche Leistung (unbenotet) Modulelement 2: schriftliche Leistung (benotet)			
Workload	180 Stunden (Präsenzzeit: je 30 Stunden; Vor- und Nachbereitung 120 Stunden)			
Zusammensetzung der Modulnote *(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)*	Die Modulnote ist die Note des benoteten Modulelements. Die Prüfungsleistung muss mit mindestens 4,0 bestanden sein.			
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden sollen nach Kenntnis der Geschichte der Filmmusik und aufbauend auf den relevanten Filmmusiktheorien mithilfe der erworbenen Analysetechniken in der Lage sein, den entsprechenden Einsatz der Musik im Spielfilm, in der Serie oder im Videoclip stilistisch und hörpsychologisch einzuordnen. Ebenso werden sie sich nach dem erfolgreich absolvierten, zweiten Teilmodul innerhalb der unterschiedlichen Facetten der Popmusik ab der Mitte des letzten Jahrhunderts bis zur Gegenwart kompetent thematisch bewegen können.			
Inhalt(e)	Der Schwerpunkt des Seminars „Musik in Film und Video“ liegt zunächst einerseits auf der historischen Darstellung der Filmmusikgeschichte von der Stummfilmzeit bis heute, andererseits auf der Präsentation und Diskussion unterschiedlicher Filmmusiktheorien im Spiegel des ästhetischen Wandels. Hinzu kommt dann eine schwerpunktgeordnete Präsentation unterschiedlicher Filmgenres unter dem Aspekt der theoretisch herausgearbeiteten Stilmerkmale – dabei stets mit dem besonderen Fokus auf Filme, bei denen Regisseur/-in und Filmkomponist/-in eine besonders stimmige Kompilation aus visuell-dramaturgischer und musikalischer Ebene gelungen ist. Verschiedene Termini aus der Musiktheorie sind für die			

	theoretische Ausarbeitung und Analyse der Scores unabdingbar, daher wird ein musiktheoretischer Exkurs zur Unterfütterung der Höranalyse einen nicht unwesentlichen propädeutischen Anteil am Seminarverlauf besitzen. Ebenfalls wird ein Blick auf zwei benachbarte Seiten der Spielfilme gelenkt: die Musik zu Videoclips sowie zu ausgewählten TV-Serien. Im Falle der Veranstaltung „Geschichte der Populären Musik“ sollen historische Kenntnisse über die unterschiedlichen Stilrichtungen und Strömungen der Popmusik dargestellt werden, hierbei werden Schnittmengen und Unterschiede zur Jazzmusik herausgearbeitet.
Weitere Informationen *Verwendbarkeit des Moduls* *Unterrichtssprache* *Ggf. Literatur*	Unterrichtssprache Deutsch

Modul (Auslands-)Praktikum					Abkürzung PR
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
5	1	jedes Semester	3 Monate		12

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Astrid M. Fellner Prof. Dr. Simone Egger; Prof. Dr. Jonas Nesselhauf Prof. Dr. Matthias Handschick			
Dozierende				
Zuordnung zum Curriculum *Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.*	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzungen *Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)*	Keine			
Modulelemente *Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl*	Lehr- und Lernform *Vorlesung, Übung, ...*	Bezeichnung	SWS	CP
	Praktikum	(Auslands-)praktikum		12
Leistungskontrollen *Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten*	Schriftliche Leistung (unbenotet)			
Workload	360 Stunden			
Zusammensetzung der Modulnote *(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)*	Das Modul bleibt unbenotet			
Lernziele/Kompetenzen	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen ▪ Kenntnisse und Verständnis der Kultur des Ziellandes sowie weiterentwickelte interkulturelle Kompetenzen im Falle eines Auslandspraktikums ▪ Evtl. gestiegene Sprachkompetenz ▪ Tiefe Einblicke in kulturelle Berufsfelder und den professionellen Alltag im Bereich (Pop)kultur und (Pop)kulturmanagement, welche als Grundlagen der beruflichen Selbständigkeit dienen können ▪ Aufbau der professionellen Netzwerke			
Inhalt(e)	Das Praktikum, ob im In- oder Ausland, muss in einem sinnvollen Zusammenhang zum Studium stehen. Dies heißt z.B. - Mitarbeit in kulturellen Einrichtungen, Institutionen und Firmen, dessen Aufgabenbereich sich in das Feld des Kulturmanagements einordnen lässt; - Mitarbeit an der Organisation und Durchführung der (pop)kulturellen Veranstaltungen und Events; - Mitarbeit im Bereich Medien, Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit - Mitarbeit im Bereich Musikmanagement, Künstler:innenmanagement, etc.			
Weitere Informationen *Verwendbarkeit des Moduls* *Unterrichtssprache*	Das Praktikum kann im In- oder Ausland absolviert werden, kann gesplittet werden und kann in einem anderen Semester als empfohlen absolviert werden.			

Ggf. Literatur	

Modul Popkultur					Abkürzung PopK
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
5-6	5-6	Ü: jährlich (WiSe) S: jährlich (SoSe)	2	4	8

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Astrid M. Fellner; Prof. Dr. Simone Egger; Prof. Dr. Jonas Nesselhauf			
Dozierende				
Zuordnung zum Curriculum *Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.*	Pflichtbereich			
Zulassungsvoraussetzungen *Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)*	keine			
Modulelemente *Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl*	Lehr- und Lernform *Vorlesung, Übung, ...*	Bezeichnung	SWS	CP
	Übung	Popkultur in der Großregion	2	3
	Praxisbezogenes Seminar	Pop in der Praxis	2	5
Leistungskontrollen *Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten*	Modulelement 1: Schriftliche oder mündliche Leistung, oder Klausur (unbenotet) Modulelement 2: Schriftliche Leistung (unbenotet)			
Workload	240 Stunden (Präsenzzeit: je 30 Stunden; Vor- und Nachbereitung: 210 Stunden)			
Zusammensetzung der Modulnote *(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)*	Das Modul bleibt unbenotet			
Lernziele/Kompetenzen	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen ▪ Kenntnis der spezifischen Geschichte, Entwicklung, Akteure, Branchen, Institutionen, Events und Entwicklungsperspektiven der Popkultur von ihren Anfängen bis heute in Bezug auf die Großregion und seine Mitgliedseinheiten; ▪ Tieferes Verständnis der kulturellen, institutionellen und industriebezogenen Entwicklungsprozesse im popkulturellen Bereich; ▪ Einblicke in popkulturelle Berufsfelder und Praxis.			
Inhalt(e)	Die Übung „Populärkultur in der Großregion“ beschäftigt sich mit der spezifischen großregionalen Geschichte und Entwicklung der Popkultur von ihren Anfängen bis heute. Die Großregion wird dabei als ein grenzüberschreitendes territoriales Gebilde, das aus dem Saarland, der Westpfalz, dem Großherzogtum Luxemburg, Grand Est (Lothringen, Meurthe-et-Moselle, Moselle, Meuse) und Ost-Wallonien/der deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens und ihre jeweiligen Eigenheiten besteht, verstanden. Somit fokussiert sich die			

	Übung auf großregionale Ansätze im Bereich der Popkultur. Die Studierende befassen sich dabei mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden in der Entwicklung und Status Quo; der Zusammenarbeit über die Grenzen; den Popkultur-Kompetenzcluster- und genres der Großregion und ihrer Mitglieder, und ihren besonderen Popkultur-Stärken, den wichtigsten Popkultur-Events, -Institutionen, -Player und -Locations in der Großregion; Entwicklungsperspektiven der Popkultur in der Großregion; Pop und Politik in der Großregion; popkulturellen Förderung. Im praxisbezogenen Seminar „Pop in der Praxis" befassen sich die Studierenden mit aktuellen Themen in der regionalen, überregionalen und/oder globalen Popkultur. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Erlangen der praktischen Einblicke in popkulturelle Branchen, Strukturen, Institutionen und Entwicklungsdynamiken. Studierende erarbeiten praxisbezogene Themen und Fragestellungen eigenständig und reflektieren diese im Zuge der Austauschsitzungen. Die Lehrveranstaltung ermöglicht gezielte Einblicke in die Berufsfelder des popkulturellen Bereichs.
Weitere Informationen *Verwendbarkeit des Moduls* *Unterrichtssprache* *Ggf. Literatur*	Unterrichtssprache Deutsch oder Englisch

Modul Kulturelle und Wissenschaftliche Praxis					Abkürzung Praxis
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
6	6	jedes Semester			15

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Astrid M. Fellner			
Dozierende	Lehrkräfte aus allen beteiligten Fachrichtungen und Einrichtungen			
Zuordnung zum Curriculum *Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.*	Pflichtbereich			
Zulassungsvoraussetzungen *Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)*	keine			
Modulelemente *Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl*	Lehr- und Lernform *Vorlesung, Übung, …*	Bezeichnung	SWS	CP
	Selbststudium	Core Skills		15
Leistungskontrollen *Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten*	Schriftliche Prüfungsleistung (Portfolio/Bericht) (unbenotet)			
Workload	450 Stunden			
Zusammensetzung der Modulnote *(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)*	Das Modul bleibt unbenotet.			
Lernziele/Kompetenzen	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen ▪ Vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten innerhalb der Forschungstätigkeit der Kulturwissenschaftler innen ▪ Tiefere Einblicke in die wissenschaftliche Praxis und ermöglicht Berührungen mit der Kulturpraxis ▪ Fachwissenschaftliche Kernkompetenzen sowie Kompetenzen im Bereich des wissenschaftspraktischen Austausches und Netzwerkbildung			
Inhalt(e)	Das Selbststudium Core Skills, das über beliebig viele Semester innerhalb der Studienzeit durchgeführt werden kann, kann praktische Mitarbeit an Projekten der teilnehmenden Professuren, Studienleistungen an anderen akademischen Institutionen, Teilnahme an öffentlichen Vortragsreihen und Ringvorlesungen, Konferenzteilnahmen, Publikationen, Exkursionen, kreative Arbeit, und weitere relevante Leistungen beinhalten.			
Weitere Informationen *Verwendbarkeit des Moduls* *Unterrichtssprache* *Ggf. Literatur*	Alle Leistungen, die in diesem Modul erbracht werden, müssen im Voraus abgesprochen werden, damit die Anrechnung sichergestellt werden kann. Das Modul wird beratend begleitet durch die koordinierende Person des Studiengangs.			

Modul **Abschlussmodul BA**					Abkürzung **BA**
Studiensemester[7]	Regelstudiensemester[8]	Turnus[9]	Dauer	SWS	CP
6	6	jedes Semester	2 Monate	12	12

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Astrid M. Fellner, Prof. Dr. Matthias Handschick, Prof. Dr. Simone Egger; Prof. Dr. Jonas Nesselhauf			
Dozierende	Alle promovierte/habilitierte Dozierende der am Studiengang beteiligten Institutionen und Fachbereichen			
Zuordnung zum Curriculum *Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.*	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzungen *Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)*	keine			
Modulelemente *Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl*	Lehr- und Lernform *Vorlesung, Übung, …*	Bezeichnung	SWS	CP
	Kolloquium	Kolloquium	2	2
	BA-Arbeit	BA-Arbeit	10	10
Leistungskontrollen *Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten*	Modulelement 1: Studienleistung (unbenotet) Modulelement 2: schriftliche Abschlussarbeit (benotet)			
Workload	360 Stunden (Präsenzzeit: 30 Stunden; Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden; BA-Arbeit: 300 Stunden)			
Zusammensetzung der Modulnote *(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)*	Modulnote ist die Note der BA-Arbeit.			
Lernziele/Kompetenzen	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen ▪ Praktische Anwendung erworbener wissenschaftlicher Kenntnisse und Arbeitsweisen durch die Studierenden ▪ Die Bachelor-Arbeit soll wissenschaftlich, formal, orthographisch und stilistisch einwandfrei sein. ▪ Fähigkeit zur Entwicklung einer eigenen Zeitökonomie und eines angemessenen Ablaufs von Arbeitsschritten, um den durch den Prüfungsablauf gesetzten Fristen gerecht zu werden ▪ Die Studierenden sollen eine den Anforderungen entsprechende Beherrschung des akademischen Schreibens unter Beweis stellen. ▪ Die Studierenden demonstrieren die Fähigkeit zur professionellen Präsentation und Diskussion eines eigenen wissenschaftlichen Projekts.			

[7] Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)
[8] Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird
[9] Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

Inhalt(e)	Das Kolloquium fördert den akademischen Gedankenaustausch und die Ausbildung der Fähigkeiten im wissenschaftlichen Präsentieren und peer review. Dies wird durch die Vorstellung der Abschlussarbeit/Projektarbeit?? und neuester Forschungsergebnisse ermöglicht. In der Bachelor-Arbeit wird in Absprache mit einem/einer Betreuer*in aus dem obengenannten Personenkreis eine wissenschaftliche Fragestellung im gewählten Bereich bearbeitet.
Weitere Informationen *Verwendbarkeit des Moduls* *Unterrichtssprache* *Ggf. Literatur*	Unterrichtssprache Deutsch oder Englisch

b. Wahlpflichtbereich, Track 1: Medien- und Kulturwissenschaft

Modul Digital Media Advanced					Abkürzung DM II
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
4	4	Jedes Semester	1	4	8

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Astrid M. Fellner			
Dozierende	Lehrkräfte aus Amerikanistik (Fakultät P)			
Zuordnung zum Curriculum *Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.*	Wahlpflichtbereich			
Zulassungsvoraussetzungen *Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)*	keine			
Modulelemente *Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl*	Lehr- und Lernform *Vorlesung, Übung, …*	Bezeichnung	SWS	CP
	Proseminar	Digital Media Studies: Vertiefung	2	5
	Übung	Critical Issues: Case Studies in Cybercultures	2	3
Leistungskontrollen *Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten*	Modulelement 1: schriftliche Leistung (benotet) Modulelement 2: schriftliche Leistung (benotet)			
Workload	240 Stunden (Präsenzzeit je 30 Stunden; Vor- und Nachbereitung 180 Stunden)			
Zusammensetzung der Modulnote *(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)*	Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Modulelemente. Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens 4,0 bestanden sein.			
Lernziele/Kompetenzen	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen ▪ Vertiefte Kenntnisse im Themenbereich Digitalität und Gesellschaft. Mediale Repräsentationen – von Utopien über Dystopien zu Dokumentationen – geben Aufschluss über die Rezeption von Digitalisierungsprozessen innerhalb der Gesellschaft und stellen somit einen wichtigen Untersuchungsgegenstand dar ▪ Kritisches Verständnis der Einflüsse und Wechselwirkungen zwischen Medien und Gesellschaft sowie deren Auswirkungen auf vergangene, gegenwärtige und zukünftige (Darstellungen von) Cybercultures und digitalen Medien			

Inhalt(e)	Sowohl das Proseminar als auch die Übung beschäftigen sich aus kultur- und medienwissenschaftlicher sowie anglistisch-amerikanistischer Perspektive mit sozialen und kulturellen Auswirkungen der Digitalisierung, fragen also danach, wo die Digitalisierung in den anglophonen Kulturen eine Rolle spielt bzw. wie diese Entwicklung im Sinne einer reflexiven Modernisierung auch kritisch zu verstehen ist. Neben einer Reihe von Case Studies im Bereich der Digitalen Anglistik und Amerikanistik (social media analysis, online communities und social networking, digital storytelling video games, AI wie ChatGPT) sollen auch Theorien und Konzepte der Digital Media Studies vorgestellt, sowie etablierte Gattungen/Genres (Literatur, Musik, Film, (TV/Streaming) Serien, etc.) und Identitätskategorien (race class gender, etc.) auf ihre etwaige Weiterentwicklung oder Recodierung in Cybercultures untersucht werden.
Weitere Informationen *Verwendbarkeit des Moduls* *Unterrichtssprache* *Ggf. Literatur*	Unterrichtssprache Englisch

Modul (Popular) Genres and Media: Vertiefung					Abkürzung Genres and Media II
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
4	4	jährlich (SoSe)	1	4	11

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Astrid M. Fellner			
Dozierende	Lehrkräfte der Amerikanistik (Fakultät P)			
Zuordnung zum Curriculum *Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.*	Wahlpflichtbereich			
Zulassungsvoraussetzungen *Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)*	keine			
Modulelemente *Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl*	Lehr- und Lernform *Vorlesung, Übung, ...*	Bezeichnung	SWS	CP
	Proseminar	Cultural Studies: Popular Genres and Media	2	5
	Oberseminar	North American Border Film	2	6
Leistungskontrollen *Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten*	Modulelement 1: schriftliche Leistung (benotet) Modulelement 2: schriftliche Leistung (benotet)			
Workload	330 Stunden (Präsenzzeit: 60 Stunden; Vor- und Nachbereitung: 270 Stunden)			
Zusammensetzung der Modulnote *(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)*	Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Modulelemente. Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens 4,0 bestanden sein.			
Lernziele/Kompetenzen	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen ▪ Fortgeschrittene Fähigkeiten der kritischen Analyse textueller und medialer Kulturproduktion; ▪ Kompetenzen im Bereich kulturwissenschaftliche Filmanalyse.			
Inhalt(e)	Das Modul dient der gezielten Vertiefung der medien-/kulturwissenschaftlichen Kenntnisse und richtet sich an fortgeschrittenen Studierende. Der Fokus liegt auf der kulturwissenschaftlichen Untersuchung einer Anzahl von populären/populären Medien und Gattungen insbesondere aus dem anglophonen Kulturkreis. Das Proseminar „Cultural Studies: Popular Genres and Media“ bietet Einblicke in popkulturelle Prozesse der Sinnbildung, Repräsentation und Identitätsverhandlung durch die Untersuchung verschiedener populären Gattungen, Medien und Musikrichtungen. Eine anspruchsvolle und komplexe Analyse der ausgewällten Fallbeispiele (wie z.B. Fantasy, Western, Reality TV aber auch HipHop, Punk, Metal) steht dabei im Vordergrund, ergänzt durch die weiterführende Lektüre zur Theorie und Methodologie der kulturwissenschaftlichen Analyse. Das Oberseminar „North American Border Film“ ist ebenfalls einer			

	komplexen kulturwissenschaftlichen Analyse und der Vertiefung der methodologischen Kompetenzen gewidmet. Der Forschungsgegenstand des Seminars sind nordamerikanische Filme, die sich mit Grenzerfahrungen und Grenznarrativen befassen. Das Seminar ist an der Schnittstelle von Cultural Studies und Border Studies angesiedelt.
Weitere Informationen *Verwendbarkeit des Moduls* *Unterrichtssprache* *Ggf. Literatur*	Unterrichtssprache Englisch

Modul Vertiefung Medien- und Kulturtheorie					Abkürzung Vertiefung MuKTh
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
4	4	jährlich (SoSe)	1	4	5

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Simone Egger; Prof. Dr. Jonas Nesselhauf			
Dozierende	Lehrkräfte aus den Kunst-, Kultur- und Medienwissenschaften (Fakultät P)			
Zuordnung zum Curriculum *Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.*	Wahlpflichtbereich			
Zulassungsvoraussetzungen *Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)*	Nachweis über die vorherige oder gleichzeitige Absolvierung des Grundlagenmoduls „Einführung in die Medienkulturwissenschaft“			
Modulelemente *Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl*	Lehr- und Lernform *Vorlesung, Übung, …*	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	Medien- und Kulturtheorie	2	3
	Leseliste (Selbststudium)	Medien- und Kulturtheorie	2	2
Leistungskontrollen *Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten*	Modulelement 1: keine (Studienleistung) Modulelement 2: mündliche oder schriftliche Leistung (benotet)			
Workload	150 Stunden (Präsenzzeit: je 30 Stunden; Vor- und Nachbereitung: 120 Stunden)			
Zusammensetzung der Modulnote *(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)*	Die Modulnote ist die Note des benoteten Modulelements. Die Prüfungsleistung muss mit mindestens 4,0 bestanden sein.			
Lernziele/Kompetenzen	Das Vertiefungsmodul knüpft an die bereits erworbenen kulturwissenschaftlichen Grundkenntnisse an und führt diese mit einem Schwerpunkt auf der fruchtbaren Verbindung von ‚klassischer‘ Kulturtheorie mit medienwissenschaftlichen wie kulturanthropologischen Fragestellungen sowie einem besonderen Fokus auf kulturellen und gesellschaftlichen Prozessen vertiefend fort.			
Inhalt(e)	Die Studierenden erhalten in der Vorlesung einen vertiefenden Einblick in die wechselseitigen Einflüsse zwischen Medien/Praktiken und Kulturen in vergleichender Perspektive und mit europäischem Schwerpunkt und erlernen dabei die grundlegenden Begriffe und Konzepte, Theorien und Methoden. Über die vorgegebene Leseliste erschließen sich die Studierenden systematisch und eigenständig im Selbststudium ‚klassische‘ Positionen der Kultur- und Medientheorie und werden so ermutigt, theoretische Texte als spannende wissenschaftliche Perspektive kennen zu lernen, sowie diese Konzepte kritisch zu reflektieren und auf entsprechende Fragestellungen anzuwenden.			
Weitere Informationen *Verwendbarkeit des Moduls*	Unterrichtssprache Deutsch			

Unterrichtssprache *Ggf. Literatur*	

Modul Europa: Medienkulturen/Kulturmedien					Abkürzung EM/K
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
4	4	jährlich (SoSe)	1	4	6

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Jonas Nesselhauf			
Dozierende	Lehrkräfte aus den Kunst-, Kultur- und Medienwissenschaften (Fakultät P)			
Zuordnung zum Curriculum *Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.*	Wahlpflichtbereich			
Zulassungsvoraussetzungen *Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)*	Nachweis über die vorherige oder gleichzeitige Absolvierung des Grundlagenmoduls „Einführung in die Medienkulturwissenschaft“			
Modulelemente *Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl*	Lehr- und Lernform *Vorlesung, Übung, …*	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	Europa: Medienkulturen/Kulturmedien	4	6
Leistungskontrollen *Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten*	Mündliche oder schriftliche Leistung (benotet)			
Workload	180 Stunden (Präsenzzeit: 60 Stunden, Vor- und Nachbereitung: 120 Stunden)			
Zusammensetzung der Modulnote *(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)*	Die Modulnote ist die Note des Modulelements. Die Prüfungsleistung muss mit mindestens 4,0 bestanden sein.			
Lernziele/Kompetenzen	Das Modul schließt den medienkulturwissenschaftlichen Teilbereich des Studiums mit einem breiten, europabezogenen Schwerpunktfokus auf dem aktuellen Stand der Forschung ab: Anhand einer exemplarischen Fragestellung werden Theorien und Methoden in (synchronen wie asynchronen) Vorlesungs- und Arbeitseinheiten vorgestellt und praxisbezogen diskutiert			
Inhalt(e)	Der erhöhte Veranstaltungsumfang bietet die Möglichkeit, ein vielfältig angelegtes Thema über das Semester hinweg besonders intensiv und umfassend (in diachroner wie synchroner Perspektive, mit unterschiedlichen Konzepten und Ansätzen etc.) zu untersuchen. Dabei können Inhalte der vorherigen Semester anhand eines Rahmenthemas gezielt vertieft werden.			
Weitere Informationen *Verwendbarkeit des Moduls* *Unterrichtssprache* *Ggf. Literatur*	Unterrichtssprache Deutsch			

c. Wahlpflichtbereich, Track 2: Musikvermittlung und Musikjournalismus

Modul Musikvermittlung					Abkürzung MV
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
4	4	jährlich (SoSe)	1	4	12

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Matthias Handschick			
Dozierende	Lehrkräfte aus dem Bereich Musikwissenschaft / Musikpädagogik / Musiktheater / Sprecherziehung (HfM)			
Zuordnung zum Curriculum *Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.*	Pflichtbereich			
Zulassungsvoraussetzungen *Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)*	keine			
Modulelemente *Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl*	Lehr- und Lernform *Vorlesung, Übung, ...*	Bezeichnung	SWS	CP
	Seminar	Musikvermittlung / Präsenzcoaching	2	6
	Seminar	Kulturpodcast-Produktion	2	6
Leistungskontrollen *Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten*	Modulelement 1: Präsentation (benotet) Modulelement 3: Podcast (benotet)			
Workload	360 Stunden (Präsenzzeit: je 30 Stunden; Vor- und Nachbereitung: 300 Stunden)			
Zusammensetzung der Modulnote *(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)*	Die Modulnote ist Durchschnitt der Teilmodulprüfungen 1-3 (die Noten der benoteten Modulelemente). Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens 4,0 bestanden sein.			
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden sollen in diesem Modul Fähigkeiten erlernen in den drei wichtigen musikalischen Vermittlungsebenen: 1. „über Musik reden“ und 2. „über Musikpodcasts Vermittlungsstrategien zeitgenau und geplant umsetzen“. Insbesondere hier werden rhetorische Fähigkeiten erlernt, die sich in einem Coaching durch geschulte Fachkräfte individuell erfahrbar machen. Hinzu kommt im Fall der Podcast-Produktion das Kennenlernen von unterschiedlichen Software-Lösungen (Audacity, Samplitude, Cubase, Wavelab, Video Deluxe etc.), welches Teil des Seminarplans ist			
Inhalt(e)	Im ersten Teilmodul steht das persönliche Coaching im Mittelpunkt: Die Fähigkeit, mittels Gestik, inhaltsorientierter Rhetorik, und kompetenzbasierter Improvisationsfähigkeit einen packenden Vortrag zu einem musikalischen Thema zu formulieren, ist bis zu einem bestimmten Grad erlernbar und wird in dieser Veranstaltung fachkundig geschult. Beim zweiten			

	Teilmodul steht vor allem das Erlernen der entsprechenden Hard- und Software zur Podcast-Erstellung im Mittelpunkt. Nebenbei sind die erworbenen Fähigkeiten aus dem ersten Teilmodul anwendbar.
Weitere Informationen *Verwendbarkeit des Moduls* *Unterrichtssprache* *Ggf. Literatur*	Unterrichtssprache Deutsch

Modul **Musikjournalismus**					Abkürzung MJ
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
4	4	jährlich (SoSe)	1	6	18

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Matthias Handschick			
Dozierende	Lehrkräfte aus dem Bereich Musikwissenschaft / Musikpädagogik / Musiktheater / Sprecherziehung (HfM)			
Zuordnung zum Curriculum *Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.*	Pflichtbereich			
Zulassungsvoraussetzungen *Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)*	keine			
Modulelemente *Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl*	Lehr- und Lernform *Vorlesung, Übung, …*	Bezeichnung	SWS	CP
	Seminar	Musikjournalismus	2	6
	Seminar	Rundfunkpraxis	2	6
	Seminar	Theaterpraxis	2	6
Leistungskontrollen *Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten*	Modulelement 1: Referat und schriftliche Hausarbeit (benotet) Modulelement 2: schriftliche Leistung (unbenotet) Modulelement 3: schriftliche Leistung (unbenotet)			
Workload	540 Stunden (Präsenzzeit: je 30 Stunden; Vor- und Nachbereitung: 450 Stunden)			
Zusammensetzung der Modulnote *(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)*	Die Modulnote ist Durchschnitt der Teilmodulprüfungen 1-3 (die Noten der benoteten Modulelemente). Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens 4,0 bestanden sein.			
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden sollen in diesem Modul Fähigkeiten in der dritten Vermittlungsebene lernen: „über Musik schreiben“. Bei dieser Kompetenz soll neben den grundsätzlichen sprachlich-orthografischen Grundlagen auch die solide musikwissenschaftliche Methodik geschult werden, die mittels der Konsultation aktueller Forschungsergebnisse ein solides schriftliches Ergebnis zu erzeugen imstande ist. In den weiteren Teilmodulen können diese Fähigkeiten in einer wöchentlichen Arbeitseinheit beim Saarländischen Rundfunk (Kooperationspartner) in der Praxis umgesetzt werden. Dabei generiert sich schnell für jeden Studierenden ein individualisiertes Arbeitsfeld. Ebenso verhält es sich mit dem letzten Teilmodul, bei welchem die Studierenden innerhalb der unterschiedlichen Sparten des Saarländischen Staatstheaters (SST) in verschiedene Arbeitsfelder eingeteilt werden.			
Inhalt(e)	Im ersten Teilmodul besteht die Seminarform der Schreibwerkstatt unter musikwissenschaftlicher Anleitung, dazu gehören u.a. das Verfassen von Programmnotizen, von Essays, von unterschiedlichen Konzert- und Medienkritiken zu gegebenen Aufgabengebieten aus allen musikalischen Sparten. In den beiden letzten Teilmodulen „Rundfunkpraxis“ und „Theaterpraxis“ können die Studierenden Einblick in die professionelle Arbeit der			

	Musikvermittlung an einer öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalt bzw. am Saarländischen Staatstheater (SST) nehmen und im Rahmen der Mitarbeit nach der Hospitanz eigenverantwortlich an den unterschiedlichen Formaten und Produktionen kreativ mitwirken.
Weitere Informationen *Verwendbarkeit des Moduls* *Unterrichtssprache* *Ggf. Literatur*	Unterrichtssprache Deutsch

d. Wahlpflichtbereich, Track 3a: Wirtschaftswissenschaft [BWL 1] (5 betriebswirtschaftliche Module nach Wahl)

Die Auflistung der zur Auswahl stehenden BWL Module für Track 3a ist im „Modulhandbuch Bachelorstudiengänge Abteilung Wirtschaftswissenschaft“ unter folgendem Link zu finden:

https://www.uni-saarland.de/fileadmin/upload/fakultaet-hw/vipa/modulhandbuecher/MT_Modulhandbuch_Bachelorstudiengaenge_1692_1_de__4_.pdf

hier Verweis auf die BWL: https://www.uni-saarland.de/fileadmin/upload/fakultaet-hw/vipa/modulhandbuecher/MT_Modulhandbuch_Bachelorstudiengaenge_1692_1_de__4_.pdf

https://www.uni-saarland.de/fileadmin/upload/fakultaet-hw/vipa/studiengangslisten/Studiengangsliste_BWL_Bachelor_2024_11_20.pdf ###

e. Wahlpflichtbereich, Track 3b: Wirtschaftswissenschaft [BWL 2] (4 betriebswirtschaftliche Module + 2 Schlüsselkompetenzen nach Wahl)

Die Auflistung der zur Auswahl stehenden BWL Module für Track 3a ist im „Modulhandbuch Bachelorstudiengänge Abteilung Wirtschaftswissenschaft“ unter folgendem Link zu finden:

https://www.uni-saarland.de/fileadmin/upload/fakultaet-hw/vipa/modulhandbuecher/MT_Modulhandbuch_Bachelorstudiengaenge_1692_1_de__4_.pdf

hier Verweis auf die BWL: https://www.uni-saarland.de/fileadmin/upload/fakultaet-hw/vipa/modulhandbuecher/MT_Modulhandbuch_Bachelorstudiengaenge_1692_1_de__4_.pdf

https://www.uni-saarland.de/fileadmin/upload/fakultaet-hw/vipa/studiengangslisten/Studiengangsliste_BWL_Bachelor_2024_11_20.pdf ###

f. Professionalisierungsbereich (24 CP)

Genauere Informationen über die Module des Professionalisierungsbereichs finden Sie in den Studiengangsdokumenten des Professionalisierungsbereichs.

Der Professionalisierungsbereich gilt in seiner jeweils aktuellen Fassung.

4. Beispielhafter Studienverlaufsplan

Pflichtmodule	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Moodle Sprachkurs Englisch	Selbststudium 3 CP (ca. 2 SWS)					
Buchführung und Unternehmensrechnung	VL+Ü 6 CP / 4 SWS					
Wirtschaftsprivatrecht	VL+Ü 6 CP / 4 SWS					
Introduction to Cultural Studies	Ü 3 CP / 2 SWS	VL 4 CP / 2 SWS				
Einführung in die Medienkulturwissenschaft	VL 3 CP / 2 SWS	Ü 3 CP / 2 SWS				
Allgemeine Musikgeschichte 1	VL+T 5 CP / 3 SWS					
Allgemeine Musikgeschichte 2		VL+VL+T 7 CP / 5 SWS				
Management und Marketing		VL+Ü 6 CP / 4 SWS				
Finanzen und Rechnungswesen		VL+Ü 6 CP / 4 SWS				
(Popular) Genres and Media: Critical Aspects		Ü 3 CP / 2 SWS	Ü 3 CP / 2 SWS			
Wirtschaftsinformatik und Informationssysteme			VL+Ü 6 CP / 4 SWS			
Musik und Medien			VL+S 6 CP / 4 SWS			
Medien- und Kulturvergleich			VL+PS 9 CP / 4 SWS			
Popkultur					Ü 3 CP / 2 SWS	PrS 5 CP / 2 SWS
(Auslands-)Praktikum					12 CP	
Kulturelle und Wissenschaftliche Praxis						15 CP / 2 SWS
Abschlussmodul BA						KL+ BA-Arbeit 12 CP / 2 SWS
Professionalisierungsbereich (nach Wahl)	3 CP / 2 SWS	3 CP / 2 SWS	6 CP / 4 SWS		12 CP / 8 SWS	
SWS	19	21	18	Wahlpflicht	10	4
CP	29	32	30	Wahlpflicht	27	32

Wahlpflichtmodule (nur 4. Semester)	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Wahlpflicht Medien- und Kulturwissenschaft						
— Digital Media Advanced				Ü+PS 8 CP / 4 SWS		
— (Popular) Genres and Media: Advanced				PS+OS 11 CP / 4 SWS		
— Vertiefung Medien- und Kulturtheorie				VL+SSt 5 CP / 4 SWS		
— Europa: Medienkulturen/Kulturmedien				VL 6 CP / 4 SWS		
Wahlpflicht Musikvermittlung und Musikjournalismus						
— Musikvermittlung				Seminare 12 CP / 4 SWS		
— Musikjournalismus				Seminare 18 CP / 6 SWS		
Wahlpflicht BWL 1: 5 betriebswirtschaftliche Module				30 CP		
Wahlpflicht BWL 2: 4 betriebswirtschaftliche Module + 2 Schlüsselkompetenzen				30 CP		
SWS				je nach Wahlpflicht		
CP				30		
CP Gesamt	29	32	30	30	27	32